

# Felix Mendelssohn Bartholdy

---

## Ach Gott, vom Himmel sieh dar!

Choralkantate

per Baritono solo, Coro SATB  
2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti  
2 Corni, 2 Trombe, Timpani  
2 Violini, Viola, Violoncello

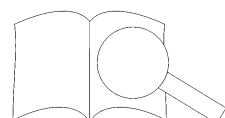
herausgegeben von  
Günter Graulich

• Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Studienpartitur / Study score

---

Carus 40.185/07



## Vorwort

Für das Verständnis von Mendelssohns Choralkantaten, wie überhaupt seiner geistlichen Musik, sind die Erkenntnisse der jüngeren Musikforschung von Bedeutung. Sie versucht, diese Musik in ihrer Zeitgebundenheit zu verstehen, und setzt sie deshalb in Beziehung zu den verschiedenen Bewegungen zur Wiedererweckung älterer Musik im 19. Jahrhundert, die sie als ein Phänomen des Historismus zu verstehen versucht.<sup>1</sup> Unter biographischem Aspekt betrachtet, ist nichts naheliegender als der Versuch, Mendelssohns Verhältnis zu den restaurativen musikalischen Ideen seiner Zeit für eine Interpretation seiner Musik fruchtbar zu machen.<sup>2</sup>

Seit seinem Eintritt in die Berliner Singakademie im Jahre 1820 beschäftigte sich Mendelssohn, zunächst noch unter der Anleitung Carl Friedrich Zelters, mit den Werken Johann Sebastian Bachs, besonders mit dessen Motetten.<sup>3</sup> Aber schon bald setzte er selbständig seine theoretischen und praktischen Studien fort, als deren Höhepunkt die Aufführung der *Matthäuspassion* am 11. März 1829 gelten kann; allerdings lag dieser Aufführung die überarbeitete Partitur Zelters zugrunde. Aus Zelters Manuskripten konnte Mendelssohn auch einige Kantaten von Bach, die wahrscheinlich die Komposition der Choralkantaten *Christe, du Lamm Gottes*<sup>4</sup> (1827), *Jesu, meine Freude*<sup>5</sup> (1828) und *Wer nur den lieben Gott läßt walten*<sup>6</sup> (wahrscheinlich 1829) angeregt haben. Mendelssohn konnte seine Kenntnis des Bachschen Kantatenwerks vertiefen, als er 1830 – in der Zeit, in der weitere Choralkantaten entstanden – in Wien mit Franz Hauser zusammentraf, der ihm großzügig Einblick in seine Bach-Sammlung gewährte. Wenn auch der Einfluß von Bachs Musik auf Mendelssohns Kompositionen im Jahrzehnt von 1820 bis 1830 nicht der einzige war, so war er doch mindestens für die Choralkantaten wichtigste. Zu dem Bekanntenkreis Mendelssohns mit älterer Musik beschäftigte, gehörte auch, rich Justus Thibaut, den Mendelssohn 1827 in kennengelernt hatte, als dessen bestes *Reinheit der Tonkunst* bereits seit dieses Umfeld des Cäcilianismus Bekannenschaft mit Joh Begründer des Cäcilienvereins vorgelegte Choralkant ein gewidmet ist. Mit Mendelssohn eine Aufführung darbietet Cäcilienverein.

Bachs Kompositionen sind sicherlich in den Jahren 1820–1830 die ihn die Kompositionen- und emotionsgeladene Mu- gte dramatische Situationen darstellungen widerspiegeln. Trotzdem konn nicht einfach, sondern ließ sich durch Bach eher anregen und herausfordern. Noch währen Arbeit an den Choralkantaten schrieb er am 13. Juli 1831 einen Brief an Eduard Devrient, in dem er sich rechtfertigte, trotz seiner jungen Jahre schon geistliche

Musik zu komponieren, die ohne Auftrag entstand und nicht als liturgische Musik gedacht war, also wenig erfolgversprechend erschien:

Und daß ich gerade jetzt mehrere geistliche Musiken geschrieben habe, das ist mir ebenso Bedürfnis gewesen, wie's einen manchmal treibt, grade ein bestimmtes Buch, die Bibel oder sonst was, zu lesen, und wie es Einem nur dabei recht wohl wird. Hat es Ähnlichkeit mit Seb. Bach, so kann ich wieder Nichts dafür, denn ich habe es geschrieben, wie es mir zu Muthen war, und wenn mir einmal bei den Worten so zu Muthe geworden ist, wie dem alten Bach, so soll es mir umso lieber sein. Denn Du wirst nicht meinen, daß ich seine Formen copiere, ohne Inhalt, da könnte ich vor Widerwillen und Leerheit kein Stück zu Ende schreiben.<sup>7</sup>

Man könnte Mendelssohns Verhältnis zu dem Begriff „produktive Rezeption“ mit

Mendelssohns letzte Choralkantate, die siein wurde wahrscheinlich 1830/31 konzir. Italienreise 1830/31 konzir. Plans war. Anhand von P nicht beweisen, da Choralkantate enthalten graphen Schluß, aber Iris, 8 also kur ist. Es ist im P. faßt ihi. Es ist im P. er, das Mendelssohn gefaßt. „Haupt voll Blut und Wunden,“ einen Gott,<sup>12</sup> Vom Himmel hoch da verleih uns Frieden gnädiglich<sup>14</sup> und eben limmel sieh darein komponierte Mendelssohn. Nimmt man zu diesen Kantaten noch die Berlin entstandenen – Christe, du Lamm Gottes, Jesu Freude und Wer nur den lieben Gott läßt wahr hinzu, so ergibt sich eine Werkgruppe von acht

1 Vgl. dazu den Sammelband von Walter Wiora, *Die Ausbreitung des Historismus über die Musik* (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Bd. 14), Regensburg 1969.

2 Eine Darstellung des umfangreichen Materials bietet Susanna Großmann-Vendrey, *Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit* (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Bd. 17), Regensburg 1969.

3 Vgl. zu der Bach-Tradition an der Berliner Singakademie den Aufsatz von Georg Schünemann: „Die Bachpflege der Berliner Singakademie“, in: *Bach-Jahrbuch* 25 (1928).

4 Herausgegeben von Oswald Bill, Stuttgart 1978.

5 Herausgegeben von Günter Graulich, Stuttgart 1979.

6 Herausgegeben von Oswald Bill, Kassel 1976.

7 In: Eduard Devrient, *Meine Erinnerungen an Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Briefe an mich*, Leipzig 1869, S. 115.

8 Ferdinand Hiller berichtet von der „Festrede“ in: *Letters and Recollections*, London 1880.

9 Vgl. dazu Susanna Großma

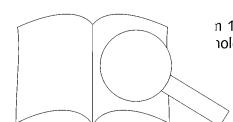
10 Zum ersten Mal wurde die

11 Herausgegeben von Oskar

12 Herausgegeben von Günther

13 Herausgegeben von Karer

14 Herausgegeben von Günter



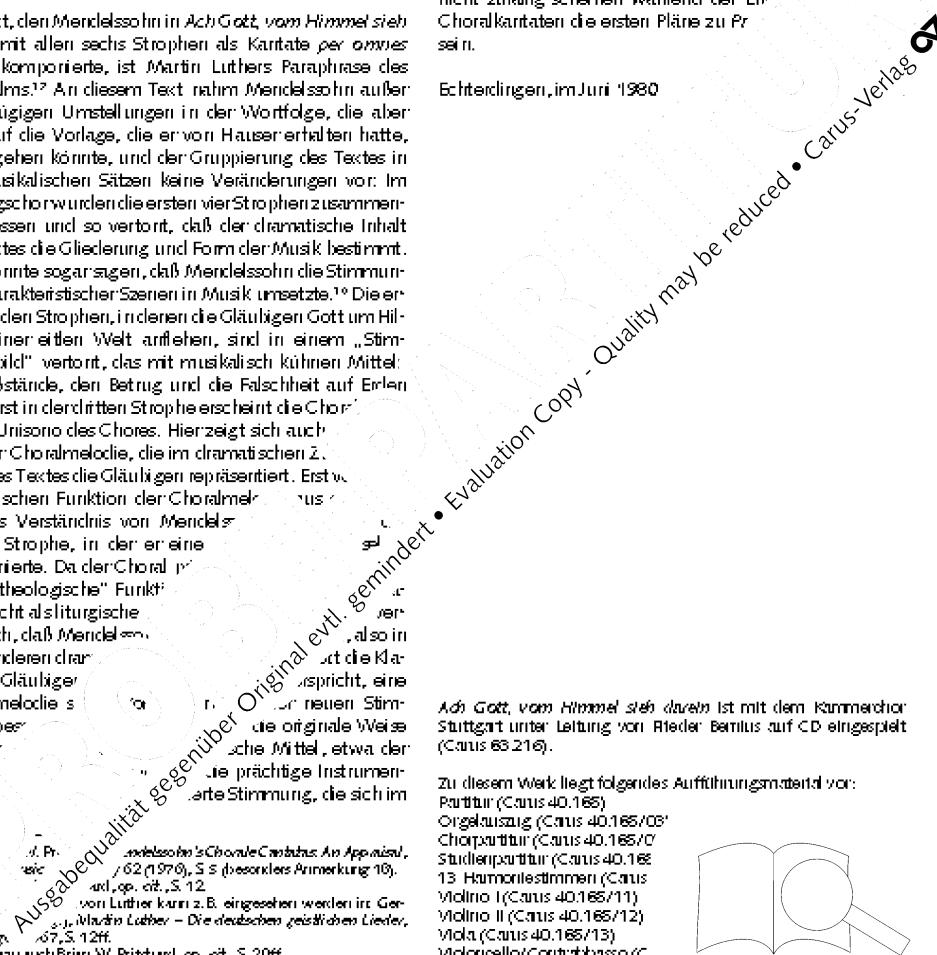
Choralkantaten. Gemeinsam ist allen Kompositionen die Besetzung mit Chor und Orchester, wobei die Besetzungen im einzelnen variieren und manchmal auch Solisten verlangt werden können. In allen Choralkantaten herrscht die Choralmelodie in der Mehrzahl der Sätze vor, besonders aber im ersten und letzten Satz. Außerdem ist in den Stückeklassifikative Material von der Choralmelodie abhängig.<sup>19</sup> Diese Gruppe von acht Kantaten läßt sich nach innen Merkmale wiederum in zwei Gruppen teilen. Die Kantaten Jesu, meine Freude, Christe, du Lamm Gottes, Verleih uns Frieden gründlich und Wir glauben all an einen Gott sind kürzere und durch komponierte Werke, in denen die Choralmelodie ein oder mehrmals erscheint, aber stets gegenwärtig ist. Die anderen vier Kantaten, darunter auch Ach Gott, vom Himmel sieh darein, sind umfangreicher und bestehen aus mehreren Sätzen. Breite Passagen, manchmal sogar ganze Sätze, können hier ohne irgendeine Beziehung zur Choralmelodie sein.<sup>20</sup>

Der Text, den Mendelssohn in Ach Gott, vom Himmel sieh darein mit allen sechs Strophen als Kantate per omnes versus komponierte, ist Martin Luthers Paraphrase des 12. Psalms.<sup>21</sup> An diesem Text nahm Mendelssohn außer geringfügigen Umstellungen in der Wortfolge, die aber auch auf die Vorlage, die er von Hauser erhalten hatte, zurückgehen könnte, und der Gruppierung des Textes in den musikalischen Sätzen keine Veränderungen vor: Im Erbgangschorwundern die ersten vier Strophen zusammengefaßt und so vertont, daß der dramatische Inhalt des Textes die Gliederung und Form der Musik bestimmt. Man könnte sogar sagen, daß Mendelssohn die Stimmungen charakteristischer Szenen in Musik umsetzte.<sup>22</sup> Die ersten beiden Strophen, in denen die Gläubigen Gott um Hilfe in einer eitlen Welt anflehen, sind in einem „Stimmungsbild“ vertont, das mit musikalisch kalten Mitteln: die Wüststände, der Betrug und die Falschheit auf Erlös zeigt. Erst in der dritten Strophe erscheint die Choralmelodie in einem Unisono des Chores. Hier zeigt sich auch die Funktion der Choralmelodie, die im dramatischen Zerhunung des Textes die Gläubigen repräsentiert. Erst von dramatischer Funktion der Choralmelodie aus kann sich das Verständnis von Mendelssohn für die vierten Strophe, in der er eine komponierte. Da der Chor nicht in einer „theologischen“ Funktion, also in einer anderen dramatischen Funktion als liturgische, verständlich, daß Mendelssohn die Klarheit der Gläubiger Choralmelodie spricht, eine neue Stimmung herstellt, die die originale Weise des Gesanges auf andere Mittel, etwa der prächtige Instrumentalbegleitung, überträgt. Diese Stimmung, die sich im

dramatischen Ablauf ergibt, hat darzustellen. Der zweite Satz ist ein Bariton Recitativ, in dem ein anderer Text verwendet wird. Mendelssohn schob hier zwischen die vierte und fünfte Strophe des 12. Psalms die Verse 8, 10 und 11 aus Psalm 103 ein. Im dritten Satz, einer Baritonarie mit Streicherbegleitung, und im Schlußchor werden die letzten zwei Strophen des 12. Psalms vertont, wobei im Schlußchor wieder die originale Choralmelodie erscheint. In den Schlußtakten des letzten Satzes setzt Mendelssohn nochmals das Anfangsmotiv des Erbgangschores ein, wodurch das Werk formal abgeschlossen wird.

Gerade in dieser Choralkantate scheint Mendelssohn mit der musikalisch-dramatischen Behandlung eines geistlichen Textes einen Weg in die Zukunft gefunden zu haben. In den späteren Psalmvertonungen setzte er diese Kompositionsmethode fort, entwickelte und verfeinerte sie, so daß er sie auch für seine Oratorien verwendete. Nicht zufällig scheinen während der Erbgangskantaten die ersten Pläne zu Praxis zu sein.

Echterdingen, im Juni 1980



<sup>16</sup> Vgl. Mendelssohn's Chorale-Cantatas. An Appendix, p. 62 (1970), S. 5 (besonders Anmerkung 10).

<sup>17</sup> Da von Luther kann z.B. eingeschenkt werden in: Gerhard, Martin Luther – Die deutschen geistlichen Lieder, Tübingen, 1975, S. 12ff.

<sup>18</sup> Vgl. dazu auch Bruno W. Pritchard, op. cit., S. 20ff.

Ach Gott, vom Himmel sieh darein ist mit dem Kammerchor Stuttgart unter Leitung von Riedel Bernius auf CD eingespielt (Carus 83.216).

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 40.165)

Orgelkonzert (Carus 40.165/03)

Chorpartitur (Carus 40.165/0)

Studienpartitur (Carus 40.165)

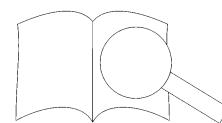
13. Harmoniestimmen (Carus

Mollino I (Carus 40.165/11)

Mollino II (Carus 40.165/12)

Viola (Carus 40.165/13)

Mitcello/Cembalobasso (C)



## Foreword

Recent research has made significant contribution to the understanding of Mendelssohn's sacred music in general and in particular of his chorale cantatas. Viewing such works as part of their time, musicologists have thus tried to tie them into the various nineteenth-century movements devoted to the revival of early music and to explain the latter as a historicistic phenomenon.<sup>1</sup> Taking the biographical aspect into consideration, nothing would lie closer at hand than the attempt to make fruitful use of Mendelssohn's relationship to the restorative musical ideas of his time for the interpretation of his music.<sup>2</sup>

As soon as he entered the Berliner Singakademie in 1820, Mendelssohn devoted himself to the works of Johann Sebastian Bach, especially to his motets.<sup>3</sup> At first he was under the guidance of Carl Friedrich Zelter, but soon he was able to carry on theoretical and practical study of Bach independently, the culmination of which may be considered to have been his performance of the *St. Matthew Passion* on March 11, 1829, even though the performance was based on Zelter's revision of the score. From Zelter's manuscripts Mendelssohn also became acquainted with several of Bach's cantatas which, in turn, probably inspired his composition of the chorale cantatas *Christe, du Lamm Gottes*<sup>4</sup> (1827), *Jesu, meine Freude*<sup>5</sup> (1828) and *Wer nur den lieben Gott läßt walten*<sup>6</sup> (probably from 1829). Mendelssohn increased his knowledge of Bach's cantatas in 1830 – the year in which he composed additional chorale cantatas – after meeting Franz Hauser in Vienna and generously being permitted to investigate his Bach collection. Even if Bach's music was not the sole influence on the works that Mendelssohn composed during the ten years between 1820 and 1830, it was at least the most important one for the chorale cantatas. Mendelssohn's circle of friends who were interested in early music included Anton Friedrich Thibaut whom Mendelssohn met in Heidelberg four years after Thibaut's famous book *Über Reiri-kunst* (On Purity in Music) had been published. Enthusiasts around the Cecilian Movement furthered Mendelssohn's acquaintanceship with Schelble, the founder of the Cecilian Society. Mendelssohn dedicated the *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* to have the work performed.

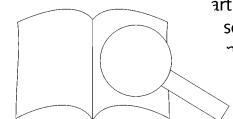
Bach's cantatas on Mendelssohn: on the one hand, the technique of tying the chorale firmly to the other half of the movement, while still at work on the chorale cantata (dated July 13, 1831) to Eduard Ritter, he gave his reasons for already composing his youth – sacred music although it had not been commissioned, was not intended for the liturgy and, hence, seemed to bear little promise of success:

And that I have just written several pieces of sacred music – well, I simply had to do so just as one sometimes feels the urge to read a particular book like the Bible or whatever, and feels really good doing so. If there is any similarity to Seb. Bach, I cannot help it, for I wrote just as I felt, and if the words made me feel the way they made old Bach feel, then it is all the better for me. You surely will not think that I would actually copy his forms; without inner meaning I could not finish any piece, for it would be too repugnant, too empty.<sup>7</sup>

In a word, we could circumscribe Mendelssohn's relationship to Bach's music with the expression "productive reception."<sup>8</sup>

Mendelssohn's last chorale cantata *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* was probably conceived during his trip to Italy in 1830 and 1831. This assumption is supported by his letters from Italy, however, no references to this chorale cantata closing entry on the autograph, though it was written as part of a larger project that Franz Hauser gave to him in 1830.<sup>9</sup> Not until April 5, 1832 when words, shortly before Mendelssohn composed the five remaining chorale cantatas, a project that Franz Hauser gave to him in the summer of 1830,<sup>10</sup> however, were really composed only the five remaining chorale cantatas, a project that Franz Hauser gave to him in the summer of 1830,<sup>11</sup> however, were really composed only the five remaining chorale cantatas, a project that Franz Hauser gave to him in the summer of 1830,<sup>12</sup> however, were really composed only the five remaining chorale cantatas, a project that Franz Hauser gave to him in the summer of 1830,<sup>13</sup> however, were really composed only the five remaining chorale cantatas, a project that Franz Hauser gave to him in the summer of 1830,<sup>14</sup> and, of course, *Ach Gott, vom Himmel sieh darein*. Adding the three cantatas *Christe, du Lamm Gottes*, *Jesu, wer nur den lieben Gott läßt walten* – eight works for him in the category of chorale cantatas. All of the works are written for choir and soloists although the actual scoring varies in individual cantatas the chorale tune dominates most of the movements, especially, however, in the first and last movements. Too, the thematic material in the various movements is derived from the chorale melody.<sup>15</sup> The internal features of the eight cantatas let the group be divided further into two sub-groups. The cantatas *Jesu, meine Freude*, *Christe, du Lamm Gottes*, *Verleiht uns Frieden gnädiglich* and *Wir glauben all an einen Gott* are relatively short, through-composed works in which the chorale tune may actually appear just one time but is always present. The other four cantatas, including *Ach Gott, vom Himmel sieh darein*, are more extended works consisting of several movements. Individual passages, sometimes even whole movements, in these cantatas occasionally have absolutely no connection to the chorale tune at all.<sup>16</sup>

The text of *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* is Luther's paraphrase of all six stanzas *per omne* alterations aside from some that might well be traceable had received from Hauser:



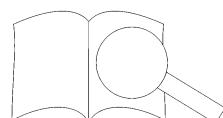
the musical movements. The first four stanzas are linked together in the opening chorus and set so that the dramatic content of the text determines the sectioning and form of the music. One could even say that Mendelssohn transposed the moods of the characteristic scenes into music.<sup>18</sup> The first two stanzas, in which the believers in God entreat Him for help in a vain world, are presented in an "atmospheric picture" that employs bold musical devices to depict the abuses, the dishonesty and falseness on earth. The chorale tune does not appear until the third stanza where it is sung by the choir in unison, thus also showing the function of the chorale tune in the dramatic context as the representation of the believers in God. Only when we are aware of the function of the chorale tune can we understand Mendelssohn's setting of the fourth stanza in which he presents a "chorale tune" of his own making. As the chorale has to fulfil primarily a dramatic rather than a "theological" function – the cantata was not intended for liturgical use – it is also understandable that for the fourth stanza (hence in a different dramatic situation, namely, one in which God hears the lament of the faithful and promises them help) Mendelssohn composed a chorale tune of his own to provide a tune that would better represent the new mood and not go back to the original tune. Other musical devices like the key change to A major and the superb instrumentation also serve to represent the mood change that take place in the course of the dramatic development of the work. The second movement is a baritone recitative using another text. Here Mendelssohn inserts verses 8, 10 and 11 from Psalm 103 between stanzas 4 and 5. The last two stanzas of Psalm 12 are presented in the third movement (an aria for baritone with string accompaniment) and in the closing chorus with the original chorale tune appearing again in the latter. At the end of the last movement Mendelssohn again makes use of the motive that begins the opening chorus, thus concluding the work in rounded form.

In this chorale cantata, in particular, Mendelssohn seems to have found a new musical and dramatic way of handling sacred texts in the future. In his later works he continued to use this method, it so that he could employ it for what is surely not by chance that a desire to have arisen during the time when these cantatas were composed.

For footnotes and further information see the text.

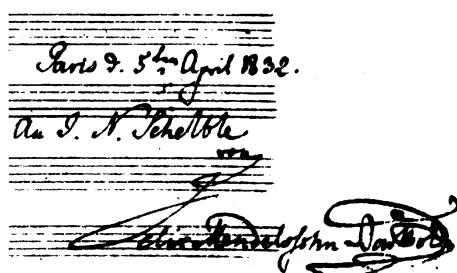
Echterdingen  
Translation  
Matthias Hutzel

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## Kritischer Bericht

Der vorliegenden Ausgabe von Mendelssohns Choralkantate *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* liegt die autographen Partitur zugrunde, die in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main unter der Signatur *Mus. Hs. 197* aufbewahrt wird. Diese Partitur stammt aus dem Besitz des Frankfurter Cäcilienvereins, der damals neben der Berliner Singakademie zu den herausragenden deutschen Chören zählte. Mit dessen Begründer und erstem Dirigenten Johann Nepomuk Schelble stand Mendelssohn von 1822 an in enger freundschaftlicher Verbindung und die Choralkantate *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* ist das vierte (und letzte) Chorwerk, das Mendelssohn seinem Freund und dessen Chor am 5. April 1832 widmete:



Das Manuskript umfaßt 14 unpaginierte Blätter im Querformat (ca. 23 x 30 cm), auf denen viele Korrekturen angeführt sind. Das Papier trägt kein Wasserzeichen. Autographen Notizen finden sich auf Bl. 1r: *Ach Gott vom Himmel sieh darein!*, rechts oben: *H.d.m. (= H. d. m.)* außerdem noch Zusätze mit Bleistift von fr. Der hier faksimilierte Schlußeintrag steht auf Bl.

Eine Kopistenabschrift des Werks  
Staatsbibliothek Berlin/DDR in  
*ms. autogr. Mendelssohn 21*  
der Edition nicht berücksichtigt

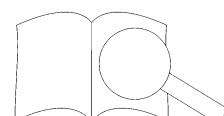
Abweichungen vom N sind in der Neuau chelung (bei B sen (z.B. colla repetitionen vor der Partitur oder Strichschreibweise für Tonrepetitionen) „accato-Punkte im Motiv (voradisch gesetzt) wurden an den Punkten weicht die der autographen Partitur ab:

Satz	Takt. Note	Stimme	Lesart der Quelle
1	11.1	Fagotto II	<i>d'</i>
	14.3	Oboe I	# fehlt
	19.7	Viola	# fehlt
	21.5	Viola	# fehlt
	34.3	Tenore	# fehlt
	52.10	Bassi	# fehlt
	nach 57	alle Sti.	5 Takte ausgestrichen
	67.1	Bassi	Warnungsakzidenz bei 2. Note
	67.4	Bassi	# fehlt
	nach 93	alle Sti.	1 Takt ausgestrichen

Der Orgelpart ist ergänzt, er wird für eine Aufführung des Werkes nicht gebraucht. In den Ecksätzen den Bläserpart zusammen, im Rezitativ und Klavierauszug.

Der Musiksammlung der Stadt Frankfurt und ihrem Leiter, für die Übermittlung vor über die Quelle und erlaubnis verbindlic

Ausbagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ms. H. 197 Kantsel: „Ach Gott, vom Himmel sieh darein.“

1592. J. C. Carus.

A handwritten musical score for four voices: Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Chorus (Chor). The score is written on five systems of five-line staves each. The key signature is common time (indicated by 'C.'). The vocal parts are labeled with their respective initials above the staves. The score includes various musical markings such as fermatas, slurs, and dynamic indications like 'ff' (fortissimo) and 'ff' (fortissimo). The manuscript is dated 1592 and published by Carus.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy. Quality may be reduced.

Pfalzini

Tenor

Chor

Alto

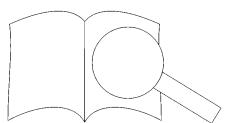
Carus.

der Kants. W. mit dem oben genannten Vertrag  
c.v.

Carus-Verlag

Felix Meier, John Bartholdy, Ach Gott, vom Himmel sieh darein, Choralkantate.  
Erste Seite der autographen Partiturreinschrift. Rechts oben findet sich die Beischrift H.d.m. (= Hilf du  
Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, Signatur Mus. Hs. 197.)

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Choralkantate

Felix Mendelssohn Bartholdy  
1809–1847

## 1. Coro

Andante

Oboi

Clarinetti in C

Fagotti

Corni in D

Trombe in D

Timpani in A.E.

Violino I

Violino II

Viola

Bassi (Violoncello, Contrabbasso)

Soprano

Alto

Tenor

Basso

Chor

Andante

3

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

d li'

e

i

ca. Gün..

Orgelergänzung: Franz Lehrndorfer  
English version by Jean Lunn

Aufführungsdauer/Duration: ca. 14 min.

© 1980 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.185/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

ca. Gün..  
Orgelergänzung: Franz Lehrndorfer  
English version by Jean Lunn

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Original evtl. gemindert - Ausgabequalität gegenüber

5

Corni

Violino I

5

*f*

1. Ach Go<sup>t</sup>  
1. O Gott

*f*

1. Ach Gott, vom  
1. O Gott

*f*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert -

mel sieh dar - ein und laß dich  
from heav'n on high And show thy

mel, vom Him - mel sieh dar - ein und laß dich  
God, look down from heav'n on high And show thy

mel sieh dar - ein, sieh dar - ein und laß dich  
from heav'n on high And show thy

mel sieh dar - ein, sieh dar - ein und laß dich  
from heav'n on high And show thy

9

des er - bar - men:  
mer - cy on us.

11

Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

des er - bar - men:  
mer - cy on us.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

dr

9

des er - bar - men:  
mer - cy on us.

dr

9

des er - bar - men:  
mer - cy on us.

dr

9

des er - bar - men:  
mer - cy on us.

dr

13

15

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

dein, ver-las - sen sind wir A.  
thee! Thy help has van - ished

dein, ver-las - sen en!  
thee! Thy help has us. Dein Wort man nicht läßt ha - ben

dein, ver! men! Dein Wort man nicht läßt ha - ben  
thee! T. us. Thy ho - ly word is not be -

men! Dein Wort man nicht läßt ha - ben  
us. Thy ho - ly word is not be -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

17

19

f

17

der Glaub ist auch ver - lo  
In dark - ness thy true fa

wahr, der Glaub ist a<sup>r</sup>

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

ist auch ver - lo - schen gar, dein  
ness thy true faith is dimmed, Thy

wahr, lieved; der Glaub ist a<sup>r</sup>

is ch - med,

ver - lo - schen gar,  
thy faith is dimmed,

wahr, lieved;

ist auch ver - lo - schen gar, dein  
ness thy true faith is dimmed, Thy

wa<sup>r</sup>  
H

ch ver - lo - schen gar, ver - lo - schen gar,  
thy true faith is dimmed, thy faith is dimmed,

dein Wort man  
Thy ho - ly

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

21

23

a 2.

Carus-Verlag

21

Wort man nicht lässt  
ho - ly word is

ver - lo - thy faith

23

Wort man nicht läßt ha - ben  
thy ho - ly word is not be -

dein Wort man nicht läßt ha - ben  
thy ho - ly word is not be -

Wort ho - mā  
not be - lieved, thy ho - ly word is not be -

Aub ist auch ver - lo - schen gar, dein Wort man nicht läßt ha - ben  
dark - ness thy true faith is dimmed, Thy ho - ly word is not be -

*Original evl. gemindert*

*Evaluation Copy*

*Ausgabequalität gegenüber*

Ausgabequalität gegenüber

*Original evl. gemindert*

*Evaluation Copy*

*Ausgabequalität gegenüber*

24

26

24

24

wahr, lässt ha - ben wahr, der G'  
lied, is not be lieved; In du - - - -  
bei al - len ned A - mong all Men - schen - kin - -  
men and na - - - -

wahr, lässt ha - ber  
lied, is not  
ist - - - -  
ie - lo - schen gar bei al - len Men - schen - kin - -  
ae faith is dimmed A - mong all men and na - - - -

wahr, lässt ' - - - -  
lied, is  
ub ist auch ver - lo - schen gar bei al - len Men - schen - kin - -  
rk - ness thy true faith is dimmed A - mong all men and na - - - -

wahr, der Glaub ist auch ver - lo - schen gar bei al - len Men - schen - kin - -  
lied; In dark - ness thy true faith is dimmed A - mong all men and na - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

28

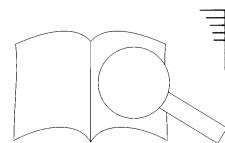
32

34

32

2. Sie leh-ren ei - tel  
2. They teach de-cep - tion

sie leh-ren  
they teach de -



fal - sche List,  
and un - truth,

ei -  
cep

sie leh-ren ei - tel  
they teach de-cep - tion

tel fal-sche List, sie leh - ren  
tion and un - truth, They teach de -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

42

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

2

ren, sie leh-ren ei  
tion, de -cep-tion ar

and un - sche List,  
tel fal-sche List, sie leh -  
sep - tion and un - truth, de - cep -

ei - tel fal -  
cep - tion an -

sie leh-ren ei - tel  
They teach de-cep-tion

ei -

sie leh - ren ei - tel fal - sche List, fal -  
They teach de - cep - tion and un - truth, un -

—

—

44

46

*sie leh-ren ei - tel fal - sche Li -  
they teach de-cep - tion and un -*

*- ren - tion*

*fal - sche Li -  
and un -*

*sche List, was ei - gen Witz er - fin -  
truth, By their own wits in - vent -*

*gen - Witz er - fin - det;  
own - wits in - vent - ed,*

*fin - det;  
in - vent - ed;*

*det; sie leh-ren ei - tel  
ed, They teach de-cep - tion*

Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

f

50

f

48

ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes  
And they re - ject the one true

ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes  
And they re - ject the one true

ih -

le - ren ei - tel fal - sche List,  
They teach de - cep - tion and un - truth,

ih -

fal - an -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

54

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

52

ihr Herz nicht e'  
And they re - je

ist, nicht ei -  
faith, re - ject

Herz nicht ei - nes  
they re - ject

ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes  
And they re - ject the one true

nes Sin - nes ist,nicht ei - nes Sin - nes  
the one true faith, re - ject the one true

ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes  
And they re - ject the one true

ist, nicht ei - nes Sin - nes  
faith, re - ject the one true

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

56

58

56

ist, nicht ei - nes Sinn's, in Got - tes Wort ge

der wäh - let  
faith, the one true faith, in God's own word

ist, nicht ei - nes Sinn's, in Gr

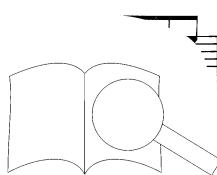
der wäh - let dies, der an - dre das.  
faith, the one true in

ist, nicht ei - nes Sin,  
faith, the one true

der wäh - let dies,  
One fol - lows this,

ist, falt' es Wort ge - grün - det:  
faith, the one true own word im - plant - ed:

ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes ist, ihr and  
And they re - fect the one true faith, and



60

61

62

60

dies, der an - oth : : :

er an - dre das, Ihr Herz nicht ei - nes  
an - oth - er that, and they re - ject the

61

si - nes ist. Der an - dre das,  
one true faith; One fol - lows this,

Der wäh - let dies, der wäh - let dies, der  
One fol - lows this, one fol - lows this, der an -

*Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

Herz an - h  
th

Der wäh - let dies, der wäh - let dies, der  
One fol - lows this, an - oth - er das, der an -

*Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

Der wäh - let dies, der wäh - let dies, der  
One fol - lows this, an - oth - er das, der an -

64

66

64

Sin - nes ist,nicht ei - nes Sin - nes ist,-  
one true faith, re - fect the one true fait'

der an : : : das

an - oth : : : tv

wäh - let dies, der an - an - bōo das,  
fol - low this, an - oth - er that,

an - andre das, an - oth - er that,

der wäh - let  
one fol - low

An Herz nicht ei - nes Sin - nes ist.Der wäh - let dies, der an - andre das,  
And they re - fect the one true faith.One fol - low this, an - oth - er that,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

68

70

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

dre das, der an - dre wäh - let d.  
er that, an - oth - er fol - lous tha

der an - dre  
an - oth - er

Ihr Herz nicht ei - nes  
And they re - ject the

z nicht ei - nes Sin - nes  
ey re - ject the one true

ist. Der wäh - let dies,  
faith, One fol - lous this,

der an -

dies, der  
this, an -

wäh  
fol

dies, der an -  
this, an - oth -

dre  
er

das.  
tha

72 sf

sf

74 sf

sf

sf

sf

72

Sin - nes ist, nicht ei - nes Sin - nes ist, n.  
one true faith, re - ject the one true faith, n.

an - dre das...  
oth - er that.

Der wäh - let dies,  
One fol - lows this,

Ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes ist, Der wäh - let dies,  
And they re - ject the one true faith, One fol - lows this,

Ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes ist, Der wäh - let dies,  
And they re - ject the one true faith, One fol - lows this,

Ihr And... Herz they

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

76

76

der an - dre das.  
an - oth - er that,  
Ihr Herz ri  
And they

Sin - nes ist,  
one true faith,

der an - andre da.  
an - oth - e

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

78

ei  
nes Sin - nes ist.  
the one true faith.

ei  
ject  
- - - - -  
nes Sin - nes ist. Ach Gott, vom Him - - - mel  
the one true faith. O God, look down from

ei  
- - - - -  
nes Sin - nes ist. Ach Gott, vom Him - - - mel  
the one true faith. O God, look down from

1 - - - - -  
nes Sin - nes ist.  
re ei - nes Sin - nes ist.  
one true faith, nicht ei - nes Sin - nes ist.  
re ei - the one true faith.

Ach Gott, vom Him - - - mel  
O God, look down from

f

f

f

f

Quality may be reduced • Carus-Verlag

80

82

84

80

Him - - mel sieh dar - ein.  
down from heav'n on high.

82

— vom Him - - mel sieh d<sup>r</sup>  
— look down from heav'n.

84

Ach Gott! Sie tren-nen sich ohn  
o Gott. They are di - vid - ed, al - le Maß, ohn

Ach Gott! Sie tren-nen sich ohn  
o Gott. They are di - vid - ed, al - le Maß, ohn

sieh  
her

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy. Quality may be reduced.

Ach Gott, vom Him - - mel,  
high, O God, look down..

sieh tren-nen sich ohn  
her They are di - vid - ed, al - le Maß, ohn

Ach Gott, vom Him - - mel,  
high, O God, look down..

sieh tren-nen sich ohn  
her They are di - vid - ed, al - le Maß, ohn

85

87

85

87

al - le Maß und glei - Ben schön von  
in their heart But glit - ter with false

al - le Maß und glei - ßer  
in their heart But glit - ter

al - le Maß ...  
in their her

89

ed in al - le Maß und glei - ßen schön von au -  
in their heart But glit - ter with false splen -

per en-nen sich ohn al - le Maß und glei - ßen schön von au -  
are di - vid - ed in their heart But glit - ter with false splen -

- ßen, sie tren-nen sich ohn al - le Maß und glei - ßen schön von au -  
len-dor, They are di - vid - ed in their heart But glit - ter with false splen -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

93

91

Ben.  
dor.

Ben.  
dor.

Ben.  
dor.

Ber.  
c

3. Gott  
3. May

3. Gott  
3. May

3. Gott  
3. May

3. Gott  
3. May

95

97

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

95

woll aus - rot - tem al ly - es die Whose

woll aus - rot - ter. die Whose

woll aus ur ie gar, tongues die Whose

al ly - le gar, tongues die Whose

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(98)

100

(98)

fal - schen Schein uns leh  
lies - and boasts con - fuse

fal - schen Schein  
lies - and boasts

fal - schen  
lies - and

fa'

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

102

f f f

104

da - zu - ih - fen - bar - things

da - stolz - of - fen - bar - things

Zung - speak - stolz - of - fen - bar - things

zu - ihr - Zung - stolz - of - fen - bar - things

Auszugsgleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

(105)

107

*spricht: „Trotz!“*  
And boast!

*Wer will's uns weh-ren?*  
Who can op-pose us?

*Wer will's uns weh-ren?*  
Who can op-pose us?

*Wer will's uns weh-ren?*  
will's uns weh-ren?  
Who can op-pose us, can op-pose us?

*Wer will's uns weh-ren?*  
will's uns weh-ren?  
Who can op-pose us, can op-pose us?

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
cht: „Trotz!  
and boast:

Carus-Verlag

109

111

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Wir  
For ha - ben  
We have

Carus-Verlag

109

Wir  
For ha - ben  
We have

Wir  
For ha - ben  
We have

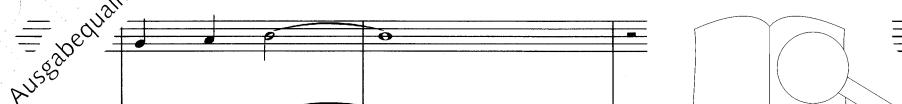
Wir  
For ha - ben  
We have

36

(112)

114

(112)



116

118

116

wir set - zen, das gilt ge - mein.

wir set - zen,

wir set - zen, ge - mein.

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



(119)

121

2

(119)

Wer ist, who de. can ne - stern? us?

Wer Ar sollt ver - mei - stern? us?

uns o sollt ver - mei - stern? us?

ist, who der uns o - sollt ver - mei - stern? us?

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Auszabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

123

125

123

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

127 Maestoso

129

131

Corni

Trombe

Timpani

f

f

f

f

f

f

f

f

4. Dar-um spricht Gott: „Ich \_\_\_\_\_ an“  
 4. Now God has said, "I \_\_\_\_\_ an"

4. Dar-um sprich'  
 4. Now God has.

4. Da  
 4. No

129 \_\_\_\_\_ Ar-men sind ver - stö - ret, ihr Seuf - zen  
 4. \_\_\_\_\_ poor on earth are sigh - ing. Their need comes

die Ar-men sind ver - stö - ret, ihr Seuf - zen  
 The poor on earth are sigh - ing. Their need comes

auf sein, die Ar-men sind ver - stö - ret, ihr Seuf - zen  
 a - rise, The poor on earth are sigh - ing. Their need comes

„Ich muß auf sein, die Ar-men sind ver - stö - ret, ihr Seuf - zen  
 I will a - rise; The poor on earth are sigh - ing. Their need comes



133

135

137

133

dringt zu mir,  
up, comes up,

dringt zu mir  
up be- for

dringt

Ausgabequalität gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

je Klag er - hö - ret. Mein heil - sam Wort soll auf den  
their cry ing. My ho - ly word shall o - ver -

— Ave hear their cry — ret. Mein heil - sam Wort soll auf den  
— And I have heard their cry — ret. Mein heil - sam Wort soll auf den  
me ein, ich hab ihr Klag er - hö - ret. Mein heil - sam Wort soll auf den  
eyes, And I have heard their cry — ing. My ho - ly word shall o - ver -

138

ff ff ff

140

ff ff ff

142

ff ff ff

138

Plan, ge - trost und frisch sic  
come And bring a new

142

und sein die Kraft der Ar - men.  
And be the poor man's bless - ing.

Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Plan, ge - trost ur  
come And bring a

und sein die Kraft, die Kraft der Ar - men.  
And be the poor, the poor man's bless - ing.

Plan, ge -  
corn

fen an und sein die Kraft, die Kraft der Ar - men.  
them And be the poor, the poor man's bless - ing.

Ausgabekualität gegenüber Original evl. gemindert

...isch sie grei - fen an und sein die Kraft, die Kraft der Ar  
new my help to them And be the poor, the poor man's men.

## 2. Recitativo

Violino I  
Violino II  
Viola  
Baritono solo  
Organo ad lib.\*  
Violoncello  
Contrabbasso

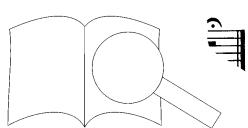
Barm-her-zig und gnä-dig ist der Herr, ge - dul - dig und von gros-ser Gü - te. Er han-delt  
 The Lord is com-pas-sion-ate and good, most pa-tient and of steady-mer - cy. He does not

(3) nicht mit uns nach unsren Sün-den und ver-gilt rächt.  
 pun - ish us for our trans-gres-sions, and re-quite - at. Denn so hoch der Him-mel  
 ties. E - ven as the heaw'n is

(6) las-set er sei-ne Gna-de wal-ten ü-ber die, ü - ber die,  
 art, so he spreads out his grace and mer-cy o - ver them, o - ver them

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced*

3 5 6 8 8



Carus-Verlag

\* Klavierauszug (nur zur Einstudierung)

### 3. Aria

Andante

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello  
Contrabbasso

Baritono solo

Organo ad lib.\*

3                    5

col Basso

3                    5

2

7                    9

11                    13

13

5. Das  
5. As

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

\* Klavierauszug (nur zur Einstudierung)

14

16

18

20

14

16

18

20

Sil - ber durchs Feur sie - ben - mal be - währt wird lau - ter fun - - der An  
sil - ver sev'n times in the fire Is tried... and found pure sil - - der An

22

24

26

28

22

24

26

28

all ar - ten be soll, des - glei - chen al - le Stun - den, des -  
sure, The same both now and ev - er, The

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves are in common time with a key signature of four sharps. Measure 11 begins with eighth-note chords in both hands. Measure 12 starts with a dynamic 'sf' (fortissimo) and a piano dynamic 'p'. The right hand continues with eighth-note chords, while the left hand provides harmonic support. The score is published by Carus-Verlag.

37

39

original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quantized

37

41

Auszugabequalität gegenüber O  
the cross it will be tried,  
Es will durchs  
for by the

duced • Carus-Verlag

43

cresc.

45

p

47

p

cresc.

cresc.

cresc.

43

Kreuz be-wäh-ret sein; da wird sein Kraft er - kannt und Schein und leucht stark in die

cross it will be tried! And there its power will be des - played And shine for e - ry

45

47

49

cresc.

51

f

55

p

cresc.

49

Tan

53

p

55

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

leucht stark in die Lan - de.  
shine for ev - ry na - tion,

f

p

56

58

60

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

56

58

60

Es will durchs Kreuz be-wäh-ret sein, es will durchs Kreuz be-wäh-ret sein; da wird sein  
For by the cross it will be tried, for by the cross it will be tried! And th

61

63

pp

61

65

Kraft power e und leucht stark in die Lan de, und  
And shine for ev ry na tion, and

67                    69                    71                    73

67                    69                    71                    73

leucht stark in die Lan - de.  
shine for ev ry na tion,

75                    77                    79

75                    77                    79

be-wäh-ret sein!  
it will be tried!

#### 4. Choral

Oboe e  
Clarinetti

Fagotti

Corni in D

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello  
Contrabbasso

Soprano

Alto

Chor

Tenore

Basso

C(emb)

6. Das wollst du, Gott, be - wa  
6. Do thou, O God, pr vor die-sem  
From work-ers

6. Das wolls' Got'  
6. Do the all vor die-sem  
From work-ers

wah-ren rein vor die-sem  
- tect us all From work-ers

o, Gott, be - wah-ren rein vor die-sem  
God, pro - tect us all From work-ers

Auszug bequälität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

*ar - gen G'schlech - te  
of de - struc - tion.*

und laß uns dir be - foh-lens  
*Let us o - bey and do thy*

*ar - gen G'schlech-te  
of de - struc - tio*

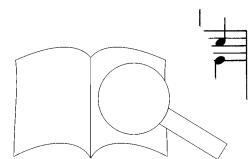
und laß uns dir be - foh-l'en  
Let us o - bey and do thy

ar - gen G'sn  
of de

*und laß uns dir be - foh-l'en  
Let us o - bey and do thy*

und laß uns dir behelfen

Fällstudie



52

Carus 40.185/07

10

14

sein,  
will,

daß sich's in  
That we

sein,  
will,

sein,  
will,

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

14

sein,  
will,

daß sich's in  
That we

sein,  
will,

sein,  
will,

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

uns nicht flech - te.  
cape cor - rup - tion.

daß sich's in uns nicht flech - te.  
That we es - cape cor - rup - tion.

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

17

19

15

Der gott - los Hauf um - her sich

The god - less whom thou dost d

17

wo die - se lo - sen Leu - te

On ev - 'ry side with might a -

19

Der gott - los Har'

The god - less whc'

17

wo die - se lo - sen Leu - te

On ev - 'ry side with might a -

Der gott - los

The god - less

um - her sich

um thou dost de -

findt,

spise

19

wo die - se lo - sen Leu - te

On ev - 'ry side with might a -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

15

Der gott - los Hauf um - her sich

The god - less whom thou dost d

findt,

spise

17

wo die - se lo - sen Leu - te

On ev - 'ry side with might a -

19

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

15

Der gott - los Hauf um - her sich

The god - less whom thou dost d

findt,

spise

17

wo die - se lo - sen Leu - te

On ev - 'ry side with might a -

19

20

22

20

sind  
rise

sind  
rise

sind  
rise

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

24

26

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

26

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

An J.N. Sch.